

# Die Hürden auf dem Weg zur Wahl



**Jeder Bundesstaat regelt das anders.**

In 49 der 50 US-Bundesstaaten muss man sich für die Wahlen registrieren. In den meisten ist das online möglich oder beispielsweise über die lokalen Wahlämter und bei der Beantragung/Verlängerung des Führerscheins.



In allen Staaten – außer in Maine und Vermont – verlieren inhaftierte Schwerverbrecher/-innen ihr Wahlrecht. Lediglich 16 Staaten geben den „Felons“ ihr Wahlrecht direkt nach abgesessener Gefängnisstrafe wieder zurück.

## Mögliche Einschränkungen vor der Wahl



„Bereinigung“ der Wahlregister, um deren Korrektheit zu gewährleisten.

**Folge**

Wähler/-innen können fälschlicherweise aus dem Register entfernt werden.

Gezielte Schließung von Wahllokalen in Wahlbezirken sowie Reduzierung der Möglichkeit, seine Stimme früher als am Wahltag selbst abzugeben.



**Folge**

Erschwerung der Wahlteilnahme durch überfüllte Wahllokale mit langen Wartezeiten.



## Mögliche Einschränkungen am Wahltag

Vorgabe, seine eigene Identität zu verifizieren – in 6 Staaten gibt es sogar eine strikte Lichtbildausweis-Pflicht.



**Nicht alle US-Bürger/-innen haben einen Ausweis.**

## Bei Nichtteilnahme an Wahlen

In 9 Staaten gibt es „Use it or Lose it“-Gesetze: Wer mehrmals nicht an Wahlen teilnimmt oder seine Adresse nicht bestätigt, wird aus dem Wahlregister gestrichen.

